



BJV-Jägerausbildung ist überaus beliebt

Hubertusmesse im Münster St. Johannes — Große Investition in Schießanlage — Mitglieder geehrt

NEUMARKT — Mehrere hundert Menschen aus der Stadt und dem Landkreis feierten mit den Jägern der BJV-Kreisgruppe Neumarkt im besonders geschmückten Münster St. Johannes die von Domkapitular Norbert Winner zelebrierte Hubertusmesse.

Die Parforcehorn-Bläsergruppe, geleitet von Katharina Lamparth, umrahmte mit ihren typischen musikalischen Klängen die feierliche Abendmesse zu Ehren des Schutzpatrons aller Jäger, des Heiligen Hubertus.

Anschließend begrüßte der erste Vorsitzende Lothar Sagerer die Jäger und deren Freunde im Jagdhaus Grünberg vor den Toren der Stadt zur Ehrung verdienter Mitglieder der Jägerkameradschaft und zur Aufnahme der frisch ausgebildeten „grünen Abiturienten“ in die Gemeinschaft der Jäger.

Nach den Begrüßungsklangen der Bläsergruppe unter der Leitung von Georg Spitz begrüßte Sagerer als Ehrengast des Abends Neumarkts Stadtpfarrer und Domkapitular Norbert Winner. Des weiteren dankte er seinen Jägern für die stimmungsvolle Ausgestaltung des Münsters und die generelle Unterstützung im vergangenen Jahr.

In seiner Hubertusrede berichtete Lothar Sagerer mit Stolz von der über den Landkreis hinaus bekannt hohen Qualität der Jägerausbildung in der BJV-Kreisgruppe Neumarkt. „Erstmals mussten wir interessierte junge Menschen zur Ausbildung ablehnen, weil wir die von uns als Obergrenze eingesetzte Zahl von 15 Auszubildenden sonst überschritten hätten.“ Großer Dank ging an die Ausbilder Jürgen Ruff, Josef Kirsch und Matthias Meior.

Als große und wichtige Investition in die Zukunft bezeichnete er den Abschluss der Baustelle am Schießstand. „Es ist eine Vorzeige-Anlage geworden.“ Als größere Ausgabe im nächsten Jahr wird die Einzäunung der Schießanlage aus Sicherheitsgründen fällig.

Die Treueurkunden des Bayerischen Jagdverbandes für langjährige Mitgliedschaft überreichte Lothar Sagerer an die anwesenden Jubilare.

Für 25 Jahre Treue: Helmut Langer, Werner Odorier, Gerhard Siebauer, Irene Brigitte Unglaub, Hermann Sattlberger, Lorenz Himmler, Heinrich Schwarz, Markus Streit, Georg Wolfsteiner und Ralph Kaul.

Für 40 Jahre: Reinhold Höppner, Adolf Körner, Hubert Mayer und Bernhard Bentner.

Für 50 Jahre: die Eheleute Resi Ehrnsberger und Johann Ehrnsber-

ger. Für 65 Jahre: Josef Kastner aus „Gieching“.

Nach weiteren Signalen der Bläsergruppe Spitz wurden die Jungjäger, die die staatliche Prüfung erfolgreich abgelegt haben, von Domkapitular Norbert Winner mit drei symbolischen Schlägen auf die Schulter mit dem Hirschfänger zum Jäger „geschlagen“: Tom Angerer, Eugen Folmer, Burkhard Geyer, Daniel Haneder, Katrin Hofmann, Michael Kastner, Jonas Kreuzer, Lara Willenbrink, Eva-Maria Witt, Christian Witt und Andreas Herbst.

Zum Schluss der offiziellen Veranstaltung traten die Jagdhornbläser nochmal an. Mit den tragenden Melodien der Parforcehörner ging es zum gemütlichen Teil des Abends mit manch gut erzählter Geschichte inklusive Jägerlatein über.

HELMUT STURM

